



Dennis Lewandowski

Hermann Gohde  
*Der achte Tag* (1950)

Friedrich Heers *Roman einer Weltstunde*  
im Kontext zeitgenössischer Literatur



PETER LANG

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	11
<b>1. Einleitung.....</b>	13
<b>2. Kirchenkritiker und Utopisten von 1920 bis 1953.....</b>	15
2.1 Kirchenkritik von katholischen Laien .....	15
2.1.1 Ida Friederike Görres: „Brief über die Kirche“ (1946) .....	18
2.1.2 Gertrud von le Fort: „Kranz der Engel“ (1946) .....	22
2.1.3 Otto B. Roegèle: „Bericht über den Katholizismus“ (1949).....	25
2.1.4 Zwischenfazit .....	29
2.2 Gesellschaftskritik im utopischen Roman.....	30
2.2.1 Jewgenij Samjatin: „My“ (1920).....	31
2.2.2 Aldous Huxley: „Brave New World“ (1932).....	39
2.2.3 André Maurois: „Fragmente einer Weltgeschichte“ (1948) .....	47
2.2.4 George Orwell: „1984“ (1949).....	49
2.2.5 Ray Bradbury: „Fahrenheit 451“ (1953).....	57
2.2.6 Zwischenfazit .....	60
2.3 Zusammenfassung.....	61
<b>3. Friedrich Heer: Leben und Werk .....</b>	63
3.1 Friedrich Heer – ein österreichischer Intellektueller.....	63
3.2 Heer und die Wochenschrift „Die Furche“ .....	70
3.3 Heer als Romanautor.....	72
3.4 Zusammenfassung.....	74
<b>4. Gesellschaftliche Szenarien in Friedrich Heers Roman „Der achte Tag“ .....</b>	77
4.1 Handlung und Aufbau des Romans .....	77
4.2 Die Welt im Jahre 2074.....	79
4.2.1 Das System des „Büros“ .....	80
4.2.2 Die Rolle von Kunst und Medien.....	83
4.2.3 Militär und Zuchtanstalten für Menschen .....	86
4.2.4 Bezugnahmen auf die Rolle von Kirche und Christentum.....	88

4.3 Zusammenfassung.....	93
<b>5. Aspekte der Utopie im Roman „Der achte Tag“ .....</b>	<b>95</b>
5.1 „Der achte Tag“ als Anti-Utopie.....	95
5.2 Intertextuelle Aspekte: Das Verhältnis zu anderen utopischen Romanen ...	100
5.2.1 Heers Roman zwischen Orwell und Huxley .....	101
5.2.2 „Fragmente einer Weltgeschichte“ in „Der achte Tag“ .....	102
5.3 Realitätsbezüge .....	104
5.3.1 Erwähnung realer Örtlichkeiten .....	104
5.3.2 Mögliche Bezüge zur aktuellen Wirklichkeit.....	108
5.4 Zusammenfassung.....	110
<b>6. Die katholische Kirche und der Katholizismus im Roman „Der achte Tag“ .</b>	<b>113</b>
6.1 Vorbemerkungen.....	113
6.2 Die letzten Christen als Randgruppe im Untergrund – ihre Ausgangslage .	115
6.2.1 (Laien)Christen als Akteure: Kritische Gespräche und Visionen ....	118
6.2.1.1 Vehanda als zentrale Gestalt.....	119
6.2.1.2 Wegmann und Mensching .....	122
6.2.1.3 Tanja und Aspekte ihrer Kirchenkritik .....	123
6.2.2 Organisatorische Aspekte bei den Christen im Untergrund.....	126
6.2.2.1 „Werk-teams“ in der „Zelle der Wiener Christenheit“.....	128
6.2.2.2 Die Tatra als Versammlungsort für eine Eucharistiefeier ....	132
6.2.2.3 Zur Rolle der Jugendgruppe im Künstlerarbeitslager .....	135
6.3 Zeitrechnung und Symbolik im Roman .....	138
6.3.1 Die Zahl „acht“ in der christlichen Tradition.....	139
6.3.2 Die „Weiße Rose“ als Symbol des Neubeginns.....	142
6.4 Zusammenfassung.....	145
<b>7. Friedrich Heer im Kontext von Kirchenkritik und Rezeption.....</b>	<b>147</b>
7.1 Die katholische Kirche in der (Nach-)Kriegszeit.....	147
7.1.1 Die katholische Kirche im Untergrund .....	147
7.1.2 Zur Ausgangslage der Kirche in der Nachkriegszeit .....	152
7.1.3 Max Josef Metzger und die Bruderschaft „Una Sancta“.....	154

7.1.4 Heers Perspektiven einer künftigen Kirche.....	157
7.2 Der Roman „Der achte Tag“ in der Rezeption .....	163
7.2.1 Kontroversen um die Veröffentlichung des Romans .....	164
7.2.2 Heers Roman in der frühen katholischen Kritik.....	168
7.2.3 Zur literarischen Stellung des Romans.....	173
7.2.3.1 „Der achte Tag“ als utopischer Roman .....	177
7.2.3.2 „Der achte Tag“ als kirchenkritisches Werk .....	179
7.3 Das „Prophetische“ bei Friedrich Heer.....	184
7.4 Zusammenfassung.....	187
<b>8. Resümee .....</b>	<b>189</b>
<b>9. Literatur.....</b>	<b>195</b>
9.1 Ungedruckte Quellen .....	195
9.1.1 Briefe von Friedrich Heer.....	195
9.1.2 Weitere Briefe und Dokumente.....	196
9.2 Primärliteratur .....	197
9.3 Sekundärliteratur .....	197
<b>10. Anhang .....</b>	<b>211</b>
10.1 Die „Zehn Gebote“ der „autonomen Menschheits-Gesellschaft“ (M.G.)..	211
10.2 Abbildungen von Titelseiten des Romans .....	212
<b>11. Personen- und Sachregister .....</b>	<b>215</b>